

SPD & CDU-Stadtverordnetenfraktionen Pfungstadt

www.spd-fraktion-pfungstadt.de - www.cdu-fraktion-pfungstadt.de

Herrn Stadtverordnetenvorsteher
Reinhard Ahlheim
Kirchstraße 12
64319 Pfungstadt

SPD-Fraktion Pfungstadt
Dr. Martin Griga
Ulmenweg 13
64319 Pfungstadt

CDU-Fraktion Pfungstadt
Jochen Kockegei
Eicher Straße 20
64319 Pfungstadt

Pfungstadt, der 08. Dezember 2013

Gemeinsamer Antrag zur Stadtverordnetenversammlung

Betrifft: Haushalt 2014; hier: Haushaltssicherungskonzept, Rücküberweisung an den Magistrat

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

nachfolgenden Antrag bitte ich Sie auf die Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung am 16.12.2013 zu setzen.

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat und die Verwaltung werden beauftragt, für die weitere Beratung und Beschlussfassung des städtischen Haushaltes ein überarbeitetes Haushaltssicherungskonzept vorzulegen. Der Haushalt 2014 soll bis spätestens April 2014 verabschiedet werden.

Klärungsbedarf besteht hinsichtlich der materiellen Inhalte der angenommenen Einsparmöglichkeiten bis 2020. Das neue Konzept soll insbesondere konkret beschreiben, durch welche Maßnahmen die angenommenen Einsparmöglichkeiten bis 2020 erreicht werden sollen.

Ebenso besteht Klärungsbedarf, durch welche Maßnahmen eine drohende vorläufige Haushaltsführung (Erreichen der 20 Mio. Euro Kassenkreditgrenze) vermieden werden kann.

Begründung/Problembeschreibung:

Der vorgelegte Haushaltsentwurf und das Haushaltssicherungskonzept beinhalten erhebliche Erhöhungen der Kommunalsteuern. Die in den letzten Jahren getroffenen pauschalen Kürzungen waren erfolgreich, sind jedoch künftig wenig zielführend, denn die „Einsparungen“ werden durch Leistungs-

defizite (Straßenunterhaltung, Gebäudebewirtschaftung s. Schwimmbad, Grünanlagen u.v.m.), letztlich nicht durchgeführte Instandhaltungen, erwirtschaftet. Bei gleichbleibendem Leistungsumfang droht innerhalb weniger Monate das Erreichen der Kassenkreditgrenze. Um allerdings gravierende Entscheidungen für Kommunalsteuererhöhungen begründen zu können, bedarf es einer Aufklärung über die von der Verwaltung bisher angenommenen Einsparziele bzw. deren konkrete Umsetzung. Hierüber gibt der jetzige Haushaltsentwurf nur sehr allgemein Auskunft.

Zeitgleich findet eine Aufarbeitung der Risiken aus dem Weiterbetrieb des Bade- und Saunaparks statt. Entscheidungsvorschläge liegen diesbezüglich noch nicht vor.

Diese Informationen zu erhalten und beraten zu können, sind u.E. Mindestvoraussetzung, um über Art und Umfang von Kommunalsteueranhebungen entscheiden zu können.

Weitere Begründung erfolgt ggf. mündlich.

Mit freundlichen Grüßen

i.A. für die SPD-Stadtverordnetenfraktion


Martin Griga
Fraktionsvorsitzender

i.A. für die CDU-Stadtverordnetenfraktion

gez. Kockegei

Jochen Kockegei
Fraktionsvorsitzender